

Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Andreas Nestl, Dr. Laura Scherr,
Claudia Pollach

Tel. 089/28638-2482
oeffentlichkeitsarbeit@gda.bayern.de

Ansprechpartnerin Bayerische Archivschule

Sabine Frauenreuther

Tel. 089/28638-2487
sabine.frauenreuther@gda.bayern.de

Pressemitteilung

München, 13. Februar 2023

Bayern / Kultur

**Termin: Kurerfolg um jeden Preis.
Kindererholungsverschickung in Bayern von 1945 bis 1990**
**Eine Ausstellung des Fachbereichs Archiv- und Bibliothekswesen der
Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern**
bearbeitet von Marius Wilnat
Eröffnung der Ausstellung
am Dienstag, 14. Februar 2023, 10 Uhr

Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Schönfeldstraße 5, 80539 München

Am Dienstag, dem 14. Februar 2023, wird im Bayerischen Hauptstaatsarchiv die kleine Ausstellung „Kurerfolg um jeden Preis – Kindererholungsverschickung in Bayern seit 1945“ eröffnet. Dabei handelt es sich um eine Lehrausstellung im Rahmen der Archivarsausbildung für die 3. Qualifikationsebene an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern.

Millionen von Kindern wurden seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges bis in die frühen 1990er Jahre zu Erholungskuren in eigens dafür unterhaltene Heime verschickt. Der mehrwöchige Aufenthalt sollte nicht dem Vergnügen, sondern der Verbesserung des Gesundheitszustandes dienen. Nach bisherigen Erkenntnissen beteiligten sich allein in Bayern zeitweise bis zu 220 Heime an solchen Maßnahmen.

Während viele Menschen gerne an ihren Heimaufenthalt zurückdenken, meldet sich eine wachsende Zahl Betroffener mit erschütternden Erfahrungsberichten zu Wort. Geschildert werden Gefühlskälte und eiserne Disziplin, Essenszwang, Demütigungen und drastische

Hausanschrift:

Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns

Schönfeldstraße 5

80539 München

Telefon:

(0 89) 2 86 38-2482

Telefax:

(0 89) 2 86 38-2615

E-Mail:

poststelle@gda.bayern.de

Internet: <http://www.staatliche-archiv.bayern.de>

Strafen für kleinste Vergehen, mitunter entsetzliche Misshandlungen bis hin zu sexuellem Missbrauch und Einsatz von Sedativa.

Die Ausstellung beleuchtet dieses bisher wenig beachtete Kapitel der deutschen und bayerischen Sozialgeschichte und geht den Fragen nach: Welche Quellen geben Auskunft über Organisationsstruktur und Entwicklung der Kindererholungsverschickung in Bayern? Wie wurden die Maßnahmen begründet, wie wurden sie in der Öffentlichkeit bewertet? Welche rechtlichen Grundlagen gab es und wie funktionierte der Heimbetrieb in der Praxis? Wie hoch war die Zahl der verschickten Kinder, wie hoch die Heimkapazität in Bayern? Was sind mögliche Ursachen für Missstände, denen die Kinder in einigen Heimen ausgesetzt waren? Welche Rolle spielten die beteiligten Akteure? Neben Unterlagen zu oberbayerischen Heimen aus dem Staatsarchiv München und aus der Überlieferung des Bayerischen Landesjugendamts im Bayerischen Hauptstaatsarchiv werden auch private Leihgaben von Betroffenen zu sehen sein.

Die Ausstellung kann vom **14. Februar bis 7. März 2023** im Hauptgebäude des Bayerischen Hauptstaatsarchivs (Treppenhaus, 1. OG), Schönfeldstraße 5, 80539 München besucht werden.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8.30 – 18.00 Uhr, Freitag 8.30 – 13.30 Uhr
(am 21.2.2023 (Faschingsdienstag) geschlossen).

Eintritt frei.

Führungen für Gruppen können unter *oeffentlichkeitsarbeit@gda.bayern.de* vereinbart werden.

Weitere Informationen unter *www.gda.bayern.de* (dort auch Pressebilder in höherer Auflösung).

Hausanschrift:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns

Schönfeldstraße 5

80539 München

(0 89) 2 86 38-2482

(0 89) 2 86 38-2615

poststelle@gda.bayern.de

Internet: <http://www.staatliche-archive.bayern.de>

Bayerisches Hauptstaatsarchiv

Schönfeldstraße 5

80539 München

(0 89) 2 86 38-2575

(0 89) 2 86 38-2954

poststelle@bayhsta.bayern.de